

Am 10. September erscheint der lang erwartete 3. Band

Waldemar Bonsels

Marios Heimkehr

Roman. 334 Seiten. In Leinen gebunden
M 5.75

Zu den ersten beiden Bänden, „Mario und die Tiere“ und „Mario und Gisela“, fügt sich nun als Ausklang und Beschluß: „Mario der Mann“.



Weit waren die Wege, die Mario wandern mußte, ehe er nach Jahr und Tag heimkehrte, heim nach Schloß Degernholm, heim in die Wälder seiner Kindheit: er findet seinen Wald, sein Schloß, findet Marlehn und auch Gisela wieder, um nach Kampf, Erfüllung und Leid in die ewige große Heimat zurückzukehren, aus der er kam. Mario, der Herr, übernimmt Schloß Degernholm, das Gräfin Ingrid ihm vermachte und das Marlehn, einst die Trösterin in seinem Abschiedsschmerz um Gisela, für ihn so lange verwaltet hat. An der Stelle, wo Dommelseis Hütte stand, baut er sich ein Waldhaus — in das alte Schloß aber zieht Gisela ein, um ihm sein Erbe streitig zu machen, um ihn, den Mann, zurückzugewinnen. Mario, von dessen Herrentum und in sich ruhender Lichtnatur Marlehns Blut sich rasch entflammen ließ, schenkt Gisela kühl und ruhig den stolzen Besitz zurück. Marlehn aber, die Tierhafte, die dunkle Verderberin, wenn auch in Unschuld, wittert die Rivalin in Gisela, bringt sie zu Fall und ruft damit — tragische Verkettung des Schicksals — das Verhängnis für Mario, dem er zum Opfer fällt. — Mit ruhiger Hand schließt der Dichter den Kreis, der so viel an stolzer Leidenschaft und Aufruhr des Blutes, an menschlicher Schwäche und männlicher Kraft, so viel an beglückender Zauber- und Erlösungsmacht der allumfassenden Natur birgt.

Ⓜ Ⓜ

Alle die Tausende von Lesern, die „Mario und die Tiere“ und „Mario und Gisela“ lieben, werden mit Freuden nach diesem in sich abgeschlossenen dritten Band greifen.

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin